



## Fünf Jahre Jugendstrafe im Stuttgarter Jaguar-Prozess

Quelle: Pressemitteilungen der Stuttgarter Zeitung vom 16. & 20.11.19

Das Stuttgarter Landgericht verurteilte den 21-jährigen Fahrer eines geliehenen Jaguars nach einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Menschen ums Leben kamen, zu fünf Jahren Jugendstrafe. Nach Ende der Haft muss er außerdem für vier Jahre seinen Führerschein abgeben.



Bild: Andreas Rometsch

Am 6. März 2019 raste der damals 20-Jährige mit einem 550 PS-starken geliehenen Jaguar in der Stuttgarter Rosensteinstraße mit 160 km/h stadtauswärts und prallte bei einem Ausweichmanöver auf einen Kleinwagen. Beide Insassen im Kleinwagen starben noch an der Unfallstelle.

Bundesweit kam nun zum ersten Mal der im Jahr 2017 eingeführte Paragraf 315 d in einem Urteil zur Anwendung. Danach können nicht nur Teilnehmer an illegalen Autorennen, sondern auch Fahrer, die „verkehrswidrig und rücksichtslos“ fahren, „um eine höchstmögliche Geschwindigkeit zu erreichen“ bei tödlichem Ausgang mit bis zu zehn Jahren Haft bestraft werden.

Im Fall des 21-Jährigen wurde das Jugendstrafrecht angewandt, welches nur in Ausnahmefällen Haftstrafen vorsieht.

Die Staatsanwaltschaft hatte ihn wegen Mordes angeklagt, doch die Kammer konnte keinen bedingten Tötungsvorwurf erkennen. Nichtsdestotrotz erklärte die Richterin, dass der Angeklagte die moralische und strafrechtliche Schuld für den Tod von zwei Menschen trage.

Endgültig vom Tisch ist das Thema Mord jedoch in Stuttgart nicht, da das Urteil noch nicht rechtskräftig ist. Die Nebenklage hat bereits angekündigt, Revision einlegen zu wollen.

### Zusatzinformationen:

Junge Fahrer in der Verkehrsunfallbilanz in Baden-Württemberg 2018:

- Zu hohe Geschwindigkeit ist bei tödlichen Verkehrsunfällen die mit Abstand häufigste Unfallursache dieser Personengruppe.
- Junge Fahrer waren an beinahe jedem fünften aller tödlichen Verkehrsunfälle beteiligt.
- Sie verursachten fast 75% dieser Verkehrsunfälle selbst.
- Ihr Anteil bei den Schwerverletzten liegt bei fast 15%, bei den Verkehrstoten bei nahezu 12% - und das bei einem Bevölkerungsanteil von nur etwas über 8%.

### Hilfreiche Links:

Kampagne „NO GAME – SICHER FAHREN SICHER LEBEN“  
<https://no-game.gib-acht-im-verkehr.de>

Kampagne „SEI NICHT DUMM!“  
<https://sei-nicht-dumm.gib-acht-im-verkehr.de>

